



Tieschener Franziskusbote

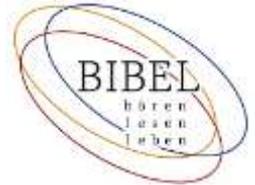


<https://tieschen.graz-seckau.at>

18. 9. 2022 – 25. 9. 2022



Zum Vertiefen



25. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Am 8,4-7)

Hört dieses Wort, die ihr die Armen verfolgt und die Gebeugten im Land unterdrückt!

Ihr sagt: Wann ist das Neumondfest vorbei, dass wir Getreide verkaufen, und der Sabbat, dass wir den Kornspeicher öffnen können? Wir wollen das Hohlmaß kleiner und das Silbergewicht größer machen, wir fälschen die Waage zum Betrug, um für Geld die Geringen zu kaufen und den Armen wegen eines Paares Sandalen. Sogar den Abfall des Getreides machen wir zu Geld. Beim Stolz Jakobs hat der HERR geschworen: Keine ihrer Taten werde ich jemals vergessen.

2. Lesung (1 Tim 2,1-8)

Vor allem fordere ich zu Bitten und Gebeten, zu Fürbitte und Danksagung auf, und zwar für alle Menschen, für die Herrscher und für alle, die Macht ausüben, damit wir in aller Frömmigkeit und Rechtschaffenheit ungestört und ruhig leben können. Das ist recht und wohlgefällig vor Gott, unserem Retter; er will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen.

Denn: Einer ist Gott, Einer auch Mittler zwischen Gott und Menschen: der Mensch Christus Jesus, der sich als Lösegeld hingegeben hat für alle, ein Zeugnis zur vorherbestimmten Zeit, als dessen Verkünder und Apostel ich eingesetzt wurde - ich sage die Wahrheit und lüge nicht -, als Lehrer der Völker im Glauben und in der Wahrheit. Ich will, dass die Männer überall beim Gebet ihre Hände in Reinheit erheben, frei von Zorn und Streit.

Evangelium (Lk 16,1-13)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ein reicher Mann hatte einen Verwalter. Diesen beschuldigte man bei ihm, er verschleudere sein Vermögen.

Darauf ließ er ihn rufen und sagte zu ihm: Was höre ich über dich? Leg Rechenschaft ab über deine Verwaltung! Denn du kannst nicht länger mein Verwalter sein.

Da überlegte der Verwalter: Was soll ich jetzt tun, da mein Herr mir die Verwaltung entzieht? Zu schwerer Arbeit tauge ich nicht und zu betteln schäme ich mich. Ich weiß, was ich tun werde, damit mich die Leute in ihre Häuser aufnehmen, wenn ich als Verwalter abgesetzt bin.

Und er ließ die Schuldner seines Herrn, einen nach dem anderen, zu sich kommen und fragte den ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig?

Er antwortete: Hundert Fass Öl. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein, setz dich schnell hin und schreib «fünfzig»! Dann fragte er einen andern: Wie viel bist du schuldig? Der antwortete: Hundert Sack Weizen. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein und schreib «achtzig»! Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte, und sagte: Die Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichtes.

Ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es zu Ende geht! Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es auch in den großen, und wer bei den kleinsten Dingen Unrecht tut, der tut es auch bei den großen. Wenn ihr nun im Umgang mit dem ungerechten Mammon nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das wahre Gut anvertrauen? Und wenn ihr im Umgang mit dem fremden Gut nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das Eure geben?

Kein Sklave kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.



Impuls



aufleben

Aufruf zur Korruption

Wir sind beunruhigend regelmäßig mit Korruptionsfällen konfrontiert, in denen Träger oder Trägerinnen öffentlicher Ämter sich ungeniert an den ihnen anvertrauten Allgemeingütern bedienen und sie zum eigenen Vorteil gebrauchen. Es ist offenbar in das Wesen des Menschen einprogrammiert, dass ihm der eigene Rock näher ist als des anderen Hemd. Und diejenigen, die sich am lautesten darüber entrüsten, tun dies oft auch nur, weil sie selbst keine Gelegenheit dazu haben.

Angesichts dessen ist es sehr irritierend, dass der korrupte Verwalter, von dem Jesus erzählt, für sein Verhalten auch noch gelobt wird. Ihm gelingt es, die

Schuldscheine der anderen in einen Freibrief für sich selbst zu verwandeln. Das wirkt geradezu wie ein Aufruf zu Korruption und Unredlichkeit. Die Irritation kann aber auch ein Impuls zum Hinterfragen der eigenen Haltung sein.

Man sollte sich also nicht zu früh freuen, denn die Botschaft dieser kunstvoll komponierten Geschichte erschließt sich von ihrer Schlusspointe her. Und am Ende sagt Jesus, dass wir in der Bewältigung unserer Lebensaufgaben klare Prioritäten brauchen, da darf es keine faulen Kompromisse geben. Welche Ziele setze ich mir für mein Leben? Möchte ich Gott näherkommen und auf dem Weg voranschreiten, der mich zu meinem wahren Wesen führt, oder gebe ich dem Mammon, also der Vermehrung des materiellen Reichtums, den Vorrang, was meistens Unrechtsstrukturen verfestigt? Diese vergänglichen Güter sollen wir großzügig benützen und in den Dienst der anderen Menschen stellen, damit wir die bleibenden, geistigen Güter empfangen können.

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/einminute

Alfred Jokesch

Einladung zum KRANKENGOTTESDIENST am So., 18. Sept. 22

um 8.30 Uhr in Tieschen – mitgestaltet vom Kirchenchor Tieschen

um 10.00 Uhr in Straden – mitgestaltet vom Chor der Pfarre Straden

Das Sakrament der Krankensalbung möchte älteren wie auch jüngeren Menschen, die durch ein körperliches Gebrechen oder seelisches Leiden eingeschränkt sind, Kraft, Trost und Heilung schenken und zum Leben bestärken.

HEUTE wird die Krankensalbung nicht mehr als „letzte Ölung“ verstanden, sondern als Sakrament, das in krankhaften, leidvollen Situationen mitten im Leben eine heilsame Begegnung mit Jesus Christus ermöglicht.

Daher laden wir zur Teilnahme am Pfarrgottesdienst ein, bei der die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in der Pfarre besonders mit leidtragenden Menschen spürbar werden soll. Im Rahmen der Messe wird auch allen, die möchten, die Krankensalbung gespendet. Falls Sie an diesem Gottesdienst teilnehmen wollen, aber keine Fahrmöglichkeit haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt oder an einen Pfarrgemeinderat.

Pfarrer Johannes Lang



Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 18. 9. 2022 – 25. 9. 2022

Sonntag, 18. September:

25. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Krankengottesdienst mit Krankensalbung - Hl. Messe – für † der Familien Drobetz, Hermann und Stessl; für † Marianne und Florian Prassl;

Musikalische Mitgestaltung durch den **Kirchenchor Tieschen** unter der Leitung von Mag. Bernadette **Padinger**;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der **Pfarrkirche** in Straden, mitgestaltet vom Chor der Pfarre;

Montag, 19. September:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der **Seitenkapelle/Pfarrkirche**;

Donnerstag, 22. September:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** – für die armen Seelen;

19.00 Uhr: Elternabend für die MinistrantInnen im Pfarrsaal;

Freitag, 23. September:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der **Pfarrkirche** in Straden und Treffen der kfb;

Samstag, 24. September:

15.30 Uhr: Trauungsgottesdienst von Melanie **Hutter** & David **Schardt** mit Pater Thomas **Lackner**, ofm;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der **Pfarrkirche** in Straden;

Sonntag, 25. September:

26. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Hl. Messe – für † Maria Anna und August Benedikt; für † Josef Tschiggerl und Josefine Senekowitsch; zum Geburtstag;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der **Pfarrkirche** in Straden;

15.00 Uhr: Trauungsgottesdienst von Nadine **Talker** & Jochen **Sabukoschek** mit Pfarrer Mag. Thomas **Babski**;

Ewiges Licht

vom 18. 9. 2022 – 25. 9. 2022:

für † der Familien Drobetz, Hermann und Stessl; für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2.**

Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524